

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Swizzer



CLUB-NACHRICHTEN

sektion Zofingen

Nr. 6 Ausgabe November / Dezember 2014



IMPRESSUM

Schweizer Alpen-Club, Sektion Zofingen, Homepage: www.sac-zofingen.ch,
47. Jahrgang

Präsident:

Beat Weber, Wiesenstrasse 4, 4800 Zofingen, Tel. 062 752 36 33, praesidium@sac-zofingen.ch

Finanzen und Mitgliederdienst:

Ruth Graber, Titlisstrasse 6, 4665 Küngoldingen, Tel. 062 797 43 83, kasse@sac-zofingen.ch

Redaktion und Inserate:

Franziska Scherrer, Seilergasse 4C, 4800 Zofingen
Tel. 062 534 98 84, redaktion@sac-zofingen.ch

Redaktionsschluss:

für die Ausgabe 1, Januar/Februar 2015, ist der **2. Dezember 2014**,
Berichte und Fotos bitte an tourenbericht@sac-zofingen.ch

Clublokal:

Monatsversammlung im Hotel Zofingen, 20.00 Uhr

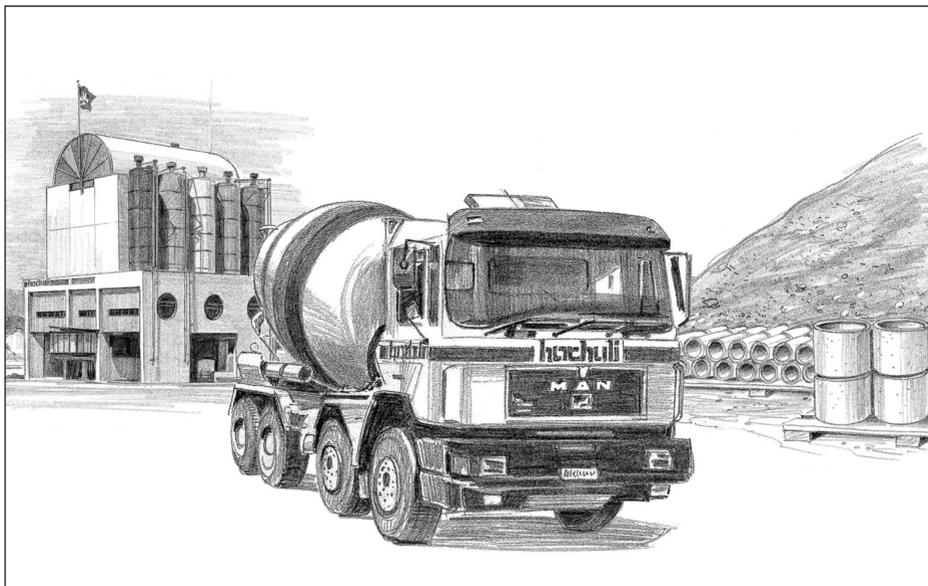
Satz und Druck:

Carmen-Druck AG, Waldegg 12, 6242 Wauwil, Tel. 041 980 44 80, info@carmendruck.ch

Titelbild:

Gast bei der Lauteraarhütte, Foto von Heinz Bürklin

gedruckt in der
schweiz



062 737 73 00 www.hochuli.ch

hochuli

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|--------------|
| Impressum | 2 |
| Inhaltsverzeichnis | 3 |
| Informationen aus dem Vorstand | 4-7 |
| Wir heissen herzlich willkommen | 5 |
| Elektrifizierung der Vermigelhütte | 5 |
| Monatsversammlung im November | 5 |
| Ein Meilenstein ist erreicht! | 7 |
| Jetzt ist in der Lauteraarhütte die Welt in Ordnung | 7 |
| Tourenberichte | 9-25 |
| Monte Gridone | 9 |
| Hochtour Strahlhorn | 11 |
| Die Mittwochwanderer auf grosser Tour | 13 |
| Eröffnung des neuen Lauteraarweges | 15 |
| Klewenalp – Niederbauen | 18 |
| Chilcherbergen-Golzern | 18 |
| Wanderwoche Gstaad | 19 |
| Schlusstour Lauteraarhütte | 23 |
| Wanderung Schauenberg | 24 |
| Impressionen Wanderwoche Gstaad | 25 |
| Programm | 26-28 |
| Vorschau | 29 |
| Tourenwoche 2, Val S-charl | 29 |
| Diverse Impressionen | 29-31 |



Hohe Wohn- und Lebensqualität mit einem Wintergarten

Ihr Wintergarten freut sich nur, wenn die Konstruktion zu Ihrer vollen Zufriedenheit ausgeführt ist. Wählen Sie deshalb einen Wintergarten von

Mettler Schlosserei und Metallbau AG

Obermatten 15 • 5742 Kölliken • Tel. 062 723 22 67 • Fax 062 723 55 30

Über 150 Fahrzeuge ab Lager



Herzlich willkommen zu den sechs Modellreihen von Subaru, dem Pionier des 4x4.



F.+M.KONSTANTIN

Äussere Luzernerstrasse 21, 4665 Oftringen
Tel. 062 797 22 44, Fax 062 797 62 80
garagekonstantin@bluewin.ch – www.garagekonstantin.ch

AUS DEM VORSTAND

WIR HEISSEN HERZLICH WILLKOMMEN

Furrer Köbi und Maja
de Rooij Melissa
Ammann Dominik
Ramadani Djeneta
Rhouma Yassin
Schai Patrick

Unterkulm
Zofingen
Vordemwald
Oftringen
Rothrist
Niederlenz

Familienmitgliedschaft
Einzelmitglied
Jugendmitglied
Jugendmitglied
Jugendmitglied
Jugendmitglied

Wir begrüßen die neuen Vereinsmitglieder und wünschen ihnen schöne und unfallfreie Erlebnisse mit unseren Clubkameraden und Clubkameradinnen.

ELEKTRIFIZIERUNG DER VERMIGELHÜTTE

Wir wagen etwas Grosses – und sind auf Kurs!

Die Vorbereitungen für die Elektrifizierung der Vermigelhütte laufen auf Hochtouren.

Bereits haben vor Ort verschiedene Planungssitzungen stattgefunden und auch hinter den Kulissen wird wacker gearbeitet. Pläne müssen gezeichnet, Verträge unterzeichnet und Abklärungen getroffen werden. Das Ziel: Bereit sein, wenn die Korporation in Andermatt (hoffentlich) im Mai grünes Licht gibt! Ende Juni möchten wir dann das Kabel zwischen Hütte und Stolleneingang entlang der Alpstrasse verlegen. Im Herbst 2015 sind die Arbeiten für die Verlegung des Kabels im Wasserstollen Unteralp-Ritom vorgesehen.

Auch die Spendensammlung läuft erfreulich!

Ganz herzlichen Dank für die zahlreichen Spendenzusagen und die Unterstützung für dieses grosse Projekt! Noch sind wir nicht ganz über den Berg, aber mit Spendenzusagen und Sponsorenbeiträgen im Gesamtbeitrag von 126 550 Franken sind wir auf Kurs. Bis die nötigen 150 000 Franken (oder gar etwas mehr als kleine Reserve) beisammen sind, braucht es noch einen Endspurt. Alle Beteiligten sind aber zuversichtlich, dass wir das Projekt finanzieren können. Ein grosses Dankeschön allen, die sich für dieses Projekt engagieren und nicht nachlassen. (Eine detaillierte Spenderliste folgt im nächsten «Bulletin»)

Tommy Dätwyler

MONATSVERSAMMLUNG IM NOVEMBER

Die nächste Monatsversammlung findet am Freitag, 14. November 2014 um 20.00 Uhr in der Bürgerstube im Rathaus Zofingen statt.

Medizinische Forschung kann Leben retten – aber auch gefährlich sein: Um mehr über die Höhenkrankheit zu erfahren haben im letzten Herbst zwei Dutzend Ärzte und 40 freiwillige Schweizer Bergsteiger in Nepal den Himalaja-Riesen Himlung-Himal (7126) be-

stiegen. Alle Beteiligten sind dabei an ihre Grenzen gestossen.

Tommy Dätwyler vermittelt in seinem Vortrag und dem Film «below zero» ein spannendes Schlaglicht auf die medizinische Forschung und den abwechslungsreichen Expeditionsalltag in Nepal. Tommy Dätwyler war Mitglied der Expeditionsleitung und hat für SRF1 live aus Nepal über das Forschungsprojekt berichtet.

BAUBIOLOGIE ARCHITEKTUR



Planung Beratung Neu- und Umbauten
Bauführung Massiv- und Holzbauten

Architektur
Baubiologie
Minergie

Hans Felber 4803 Vordemwald 062 751 61 02
hans.felber@bluewin.ch

aktuell balkonverglasung



balkone | geländer
treppen | vordächer
alu-haustüren
brandschutzanlagen
wintergarten
balkonverglasung
stahlbau | carparks
zäune

morgenthaler
metallbau
profilpresswerk schlosserei

hauptstrasse 65 | 5056 attelwil
062 726 15 27 | morgenthalermetallbau.ch

gottlieb müller ag
hoch- und tiefbau



gottlieb müller

mühlethalstrasse 17
4800 zofingen

telefon 062 746 88 11
www.gottlieb-mueller.ch

... bauen mit liebe!

wyss

r. wyss gartenbau ag

078 722 44 32

- gartengestaltung
- baum & sträucherschnitt
- baggerarbeiten

EIN MEILENSTEIN IST ERREICHT!

Der neue Hüttenweg zur Lauteraarhütte ist erstellt und die Hütte wieder gut erreichbar. Dieses Werk ist dank dem grossen Einsatz unserer (Weg-) Baukommission, dem guten Willen aller beteiligter Organisationen (Gemeinde Guttannen, Kraftwerke Oberhasli, Wanderwege innert dem Kirchet, Tourismus Oberhasli) und dem finanziellen Engagement der Partner super gelungen. Nun haben wir wieder einen familientauglichen Hüttenweg ins Lauteraar. Danke allen für den grossen Einsatz!

Wie dies halt bei Meilensteinen meist üblich ist, die Reise geht noch weiter. Der Wegunterhalt kommt gewiss und unsere Sektion hat mit dem Umbau und der Elektrifizierung

der Vermigelhütte noch ein weiteres Grossprojekt.

Erst dominiert aber nun die Freude über das Erreichte. Ausführliche Berichte zur Wegeröffnung und einen Erfahrungsbericht der Mittwochwanderer findet ihr in diesem Heft und auf unserer Webpage. Ich möchte euch alle dazu ermutigen, die Lauteraarhütte selber zu besuchen. Wie wäre es im nächsten Sommer mit einem Zweitäger, um mit Euren Freunden oder der Familie in der Natur neu aufzutanken oder mit einer Skitour im kommenden Winter um erst mal die Hütte wieder zu beschnuppern?

Euer Präsident, Beat

JETZT IST IN DER LAUTERAARHÜTTE DIE WELT IN ORDNUNG

Unser liebeswertes HüttenTeam kann nun die Gäste mit korrektem Auftritt, passend zur Hütte bewirten.

Vorgeschichte: Anlässlich der Grimsteltour unserer Mittwochwanderer Gruppe bewirtete Katrin uns mit einer Schürze mit dem Aufdruck «Hollandiahütte». Wir waren uns einig: So geht das nicht! Also besprach ich die Sache mit dem Hüttenchef. Jakob fand die Idee, zwei Schürzen mit dem Bild und dem Logo «Lauteraarhütte» zu bedrucken super. Er setzte die Idee sofort um und anlässlich der Schlusswanderung zur Hütte vom 20./21. September konnte ich Heinz und Katrin mit diesen Schürzen überraschen.

Wir hoffen, dass die beiden im nächsten Jahr möglichst viele Gäste in dieser schönen Aufmachung in ihrer Hütte bewirten dürfen.



Text: Willy Hartmann

Foto: Heinz Schaub

Axporama

Leben mit Energie



Axporama ist das Besucherzentrum der Axpo beim Schloss Böttstein und zeigt die Ausstellung «Leben mit Energie».
Aktuell: Interaktives Alpengletscher-Exponat.

Auf Voranmeldung kostenlose Führungen für Gruppen im Axporama sowie im Kern- oder Wasserkraftwerk Beznau. Das ideale Ausflugsziel für Firmen und Vereine!

Axporama | Schlossweg 16 | CH-5315 Böttstein AG
 T +41 56 250 00 31 | axporama@axpo.com | www.axpo.com/axporama

MONTE GRIDONE 15. - 17. AUGUST 2014

Freitag, 15. August

Bernadette und Heidi sind bereits im Tessin während Barbara, Hans und Irène im Zug nach Locarno sitzen. Kurz nach Biasca ist Schluss – gar nichts tut sich mehr!

Schlussendlich werden wir auf Busse verfrachtet und kommen schliesslich mit zwei Stunden Verspätung am Zielort an. Ein wunderschöner Sommerabend, ein feines Nacht-

essen im Garten des Campo Rasa entschädigen uns für die überstandenen Mühen.

Samstag, 16. August

Ein strahlend blauer Himmel begrüsst uns früh am Morgen und wir nehmen zeitig den Abstieg nach Bordeci unter die Füsse. Von hier geht's steil, steiler, am steilsten bergan. 6 Stunden und 1'500 Höhenmeter später er-

reichen wir den Gipfel des Gridone, wo wir die fantastische Aussicht und vor allem die wohlverdiente Gipfelrast geniessen. Zum Glück ist der Abstieg ins wunderschön gelegene Rifugio al Legn nicht mehr allzu weit. Bei einem feinen Risotto ai funghi und einem guten Glas Merlot lassen wir den Tag ausklingen.

Sonntag, 17. August

Ein weiterer wolkenloser Tag begrüsst uns. Da wir alle den gestrigen Aufstieg noch in den Knochen spüren, beschliessen wir, die 1'500m Abstieg nach Brissago mit dem Taxi um gut eine Stunde abzukürzen. Ohne Pannen erreichen wir alle wohlbehalten unsere Heimdestinationen.

Vielen herzlichen Dank Bernadette für die wunderschönen Tage!



*Text von Irène Ringier
Fotos von Heidi Chrétien*

Nähen. Flicken und Stricken



Marlise Meier
Hauptstrasse 39
4812 Mühlethal

062 751 71 59 oder 079 273 50 25

Eure Clubkameradin, Yvonne Ruesch, vermittelt Euch gerne Ferien jeder Art inklusive guter Beratung bei:

GERBER 
Reisebüro Rothrist

Bahnhofstr. 11, Tel. 062 794 33 22
reisebuero-gerber-ag@bluewin.ch

Montag - Freitag: 09.00 – 11.45 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr

Samstagmorgen 09.00 – 11.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen


**DROGERIE
UNTERSTADT**

Natürlich – gut beraten

Monika Sager
Vordere Hauptgasse 32
4800 Zofingen
Telefon 062 751 12 33
Telefax 062 751 12 96
www.drogerie-unterstadt.ch



Daniel Vonwiller

Bergführer
Städtli 22, 4663 Aarburg,
Tel. 062 791 14 76, Mobile 079 668 44 88
dvonwiller@bluewin.ch

- ▶ Klettern und Bergsteigen
- ▶ Ski-, Telemark- und Schneeschuhtouren
- ▶ Steileisklettern
- ▶ Arbeiten am Seil



HASLER SPORT Zofingen

Gegen Vorweisung des Mitgliederausweises erhalten Sie auf dem ganzen Sortiment **10% Rabatt**. (Ausgenommen Netto- und Ausverkaufs-Artikel. Nicht kumulierbar, keine Pro-Bon.)

Gerbergasse 4
4800 Zofingen

Telefon 062 751 10 78
Telefax 062 751 34 37

HOCHTOUR STRAHLHORN 16./17. AUGUST 2014

Letztes Jahr konnte die Hochtour zum Strahlhorn wegen schlechtem Wetter nicht stattfinden. Vielleicht klappt es diesmal? Am Wetter sollte es eigentlich nicht liegen. Insbesondere für den Sonntag ist ein «Sonntag» angesagt. Unter der Leitung von Larry machen wir uns zu viert am Samstag auf den Weg zum Mattmark Staudamm. Eigentlich war die Tour ausgebucht, leider können Einige infolge Unfall oder Krankheit nicht mitkommen.

Im Postauto von Saas Grund nach Mattmark informiert der Hilfs-Chauffeur über den Bau des riesigen Mattmark Staudamms. Er erwähnt dabei auch die grosse Katastrophe, die sich im Jahr 1965 zugetragen hat, als ein Eisabbruch vom Alalin Gletscher auf das Bauarbeiter-Dorf stürzte und 88 Menschen den Tod brachte.

In rund 3 ½ Stunden wandern wir vom Stausee hinauf zum Alalingletscher, dann über den Hohlaubgletscher zur Britannia Hütte. Wir sind etwas erstaunt über die vielen Wanderer, welche ohne Seil und zum Teil in Turnschuhen auf dem Gletscher spazieren. In der Hütte hat man uns dann informiert, dass der

«Glacier Trail» ein mit Stangen gut markierter und sicherer Weg über den Gletscher zur Hütte ist.

Morgens ist für die «Strahlhörngänger» um drei Uhr. Die Nacht ist klar. Der Schnee schön hart gefroren. Mit zunehmender Höhe bläst uns ein immer stärkerer Wind entgegen. Damit ist es saukalt. Der starke Wind fegt den Schnee von Gipfel und Grat und wir stapfen immer mehr durch weichen, verfrachteten Schnee. Nach gut 5 Stunden Aufstieg sind wir noch zu weit vom Gipfel entfernt. Die schwierigen Verhältnisse haben den Zeitplan durcheinander gebracht. Larry entscheidet umzukehren und das war für uns alle der richtige Entscheid. So sind wir halt um die Mittagszeit wieder bei der Britannia Hütte, werfen noch den letzten Blick hinauf zum Strahlhorn und wandern dann eine Stunde bis zur Felskinn Bahn. Vielleicht klappt es das nächste Mal.

Vielen Dank an Larry für die gute Vorbereitung und Führung.

Text und Foto von Thomas Straub



atmen atmen

Der Erfahrbare Atem nach Prof. Ilse Middendorf

Atemkurse in Kölliken und Aarau

Einzelbehandlungen z.B. bei Schlaf- und Verdauungsbeschwerden, Erschöpfung, Angstzuständen ...

Auskunft und Anmeldung

praxis für a t e m therapie

dipl. Atemtherapeutin SBAM **ursula schelbert**

Laurenzenvorstadt 85 · 5000 Aarau · Tel. 062 723 17 21

www.lebensatem.ch

Kostenübernahme durch Zusatzversicherung



Luzernerstrasse 2
4665 Oftringen
Tel. 062 797 12 70

**Das Fachgeschäft
für Sommer- und
Wintersport**

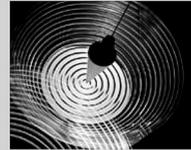
wüest



Ihr Partner am Bau

www.wuest.ch

- Hoch- und Tiefbau
- Kundenarbeiten
- Plattenarbeiten



Bauunternehmung Nebikon-Olten-Zofingen



TRAMP STORE



Travel & Outdoor

4632 Trimbach b. Olten Tel. 062 293 23 33

ADVOKATURBÜRO

EDWIN RUESCH

FÜRSPRECHER

Schiffhände 5, 4800 Zofingen, Tel. 062 752 32 00, www.fseruesch.ch, er@fseruesch.ch

DIE MITTWOCHWANDERER AUF GROSSER TOUR 18. – 20. AUGUST 2014

Am Anfang stand die Idee, wir Mittwochwanderer sollten unsere Lauteraarhütte besuchen. Die Hütte wurde inzwischen zur Königin der Alpen gewählt. Dieses Jahr wurde auch der Weg zur Hütte teilweise neu angelegt bzw. ausgebaut. Somit waren alle Voraussetzungen gegeben, dass wir dieses Vorhaben umsetzen konnten. Christian Stammbach schritt zur Tat und liess die Idee Wirklichkeit werden.

Am 18. August war es soweit. Acht Mittwochwanderer treffen sich beim Bahnhof Zofingen um anschliessend ins Grimselgebiet zu fahren. Das Hotel Handeck war unser erstes Ziel. Nach Kaffee und Gipfeli entschlossen wir uns, mit der steilsten Standseilbahn Europas zum Gelmersee hochzufahren. Das Wet-

ter bodensee aufstiegen. Unterwegs bestaunten wir die historische Steinbogenbrücke, die die junge Aare überspannt. Ein schöner Picknickplatz lud uns ein den Inhalt unserer Rucksäcke auszubreiten und uns zu stärken. Wir konnten die Stärkung gebrauchen, denn jetzt ging es bergauf von 1770m auf 2164m bis zur Grimselpasshöhe. Die erste Tagese-tappe erreichten wir am frühen Abend und genossen das kühle Bier in der Sonne auf der windigen Terrasse. Der Totensee glitzerte tiefblau im Sonnenlicht.

Nach dem üppigen Nachtessen versuchten wir in den ächzenden Kajütenbetten zu schlafen. Am Morgen hörten wir wieder das vertraute Geräusch dieses Sommers. Es regnete und dicker Nebel hüllte die Passhöhe



ter war ausnahmsweise prächtig mit einer wunderbaren Fernsicht. Unsere erste Wanderung führte uns über die Staumauer mit dem tiefblauen Gelmersee und dem Blick zu den Kletterbergen um die Gelmerhütte. In kurzer Zeit erreichten wir Chüenzentennen, wo wir dann auf dem Säumerweg bis zum Räterichs-

ein. Aber wir liessen uns die gute Laune nicht verderben, genossen das feine Frühstück, packten unsere Sachen und fuhren zum Grimselospiz. Dort trafen wir auf unsere fünf Kameraden, die sich nur für die Hütten-tour angemeldet hatten. Der obligate Kaffee und das Gipfeli durften nicht fehlen. Als wir

HOTEL * * * ZOFINGEN



KIRCHPLATZ 30 . CH-4800 ZOFINGEN
TEL. +41 (0)62 745 03 00 . FAX +41 (0)62 745 03 99

INFO@HOTEL-ZOFINGEN.CH
WWW.HOTEL-ZOFINGEN.CH

DIE SCHÖNSTEN
BERGTOUREN
BEGINNEN AM
STAMMTISCH –
wo denn sonst?



Mitten in der historischen Altstadt
für Feste, Veranstaltungen, Bankette und
genussvolle Stunden. Täglich geöffnet

THUTSTUBE, RESTAURANT BÖGLI,
BRAUI-BEIZ, BANKETT- UND KONFERENZ-
RÄUME, PARTY-SERVICE

das richtige Ambiente für jede Gelegenheit

uns zum Abmarsch bereit machten, zogen die Regenwolken bereits nach Osten ab und von Westen her zeigten sich die ersten Aufhellungen.

Zügig wanderten wir auf dem schönen Wanderweg dem Grimsensee entlang, erfreuten uns an der vielfältigen Natur und an den Bergspitzen, die sich immer mehr von der sonnigen Seite zeigten. Am Ende des Sees machten wir die Mittagsrast. Beindruckend lag vor uns das Gletschervorfeld mit der mäandrierenden jungen Aare. Im Hintergrund türmte sich die Gletscherzunge des Unteraargletschers auf. Ab hier folgt der Weg auf teilweise neu ausgebautem oder neu erstelltem Verlauf. Nach gut 4 ½ Stunden erreichten wir, über den schön angelegten und interessanten Weg, die Hütte. Wir wurden von Katrin und Heinz herzlich empfangen. Das Apéro schmeckte bei dieser Aussicht und dem son-

nigen Wetter speziell gut. Nach dem wunderbaren Nachtessen sassen wir lange gemütlich beisammen und genossen den Abend in unserer Hütte, der Königin der Alpen.

Am frühen Morgen waren die Hütte und die ganze Umgebung in dicken Nebel eingepackt. Nach dem Frühstück zogen wir deshalb rasch los und suchten unseren Weg. Beim See angelangt, lichtetete sich der Nebel und wir konnten auf dem Rest des Weges, bis zum Hospiz, wieder ab und zu die Sonne geniessen.

Bevor wir die Heimfahrt antraten, kehrten wir nochmals beim Hotel Handeck ein, um die drei unvergesslichen Tage Revue passieren zu lassen. Es war wunderbar.

Christian, wir danken dir ganz herzlich für die Organisation und die gute Leitung.

Text und Foto von Willy Hartmann

ERÖFFNUNG DES NEUEN LAUTERAARWEGES VOM 22./ 23. AUGUST 2014

Natur – Erlebnis – Geschichte, so lautete der Untertitel auf der Einladung zum Fest.

Guido Hodel als Projektleiter begrüsst zuerst Pressevertreter und die geladenen Gäste in einem Saal des Hotel Grimsel-Hospiz. In einer interessanten Präsentation zeigte er auf wie die Klimaveränderung und der Gletscherschwund die SAC Sektion Zofingen zum Handeln gezwungen hat. Die Wegbauer hatten die Herausforderung angenommen und am 22. August konnte das Werk eingeweiht werden. In den letzten zwei Jahren wurde in aufwändiger Arbeit der Zugang zur Lauteraarhütte neu angelegt und saniert. Der Weg, der nun zur Haupttroute des Berner Wanderwegnetzes gehört, führt durch eine einmalige hochalpine Bergvegetation und ist für Wanderer, Hochtourengehänger und Hüttenbesucher endlich wieder problemlos begehbar und familientauglich.

Während der Präsentation montierte der Präsident der Bernerwanderwege die neuen Wegweiser. Ein weiss-rot-weisser, der dem Grimsensee entlang zum Gletschertor führt und ein blauer der den Weg zur Lauteraarhütte weist.

Nach der Information begaben sich die geladenen Gäste zum Einstieg in die Wanderwege, überquerten die Staumauer und genossen bei schönstem Wetter den kurzen Abschnitt bis zur kleinen Terrasse nach dem Tunnel. Hier fand der kleine Festakt statt. Guido Hodel begrüsst die Vertreter der Projektgemeinschaft. Unser Präsident, Beat Weber, dankte der Projektgemeinschaft, dem Bauleiter René Wyss und Dominic Schild sowie dem Hüttenchef Jakob Schärer für die grossen geleisteten Arbeiten. Der Dank richtete sich auch an die Lehrlinge vom Baugeschäft Marti, die viele Schweisstropfen



Neuer Weg zur Lauteraahrhütte.

**Willkommen im Bed and Breakfast
am Bühlberg an der Lenk im Simmental.**

Gastieren in über 150-jähriger Geschichte mit modernem Charme. Sechs schöne Gästezimmer, eine gemütliche Scheune mit Cheminée und einer Laube mit Sitzgelegenheiten und TV-Gerät, sowie unser schöner Garten laden zum Verweilen ein.

TEL +41 (0)33 733 04 19
MAIL info@bbambb.ch
NET www.bbambb.ch



CARMENDRUCK.CH

Printprodukte
die begeistern!

Carmen-Druck AG

Waldegg 12 | Wauwil | 041 980 44 80 | info@carmendruck.ch

wülser haustechnik

Wülser Zofingen AG
Mühlethalstrasse 67
4800 Zofingen
Telefon 062 746 92 00

www.wuelser-haustechnik.ch

- Heizungsanlagen
- Kälteanlagen
- Lüftungsanlagen
- Klimaanlage
- Sanitäre Anlagen
- Traumbäder
- Bauspenglerei
- Dach- und Fassadenarbeiten
- Blitzschutz

Ihr Partner für ■ Wärme ■ Luft ■ Wasser

buchhandlung
mattmann ag
kirchplatz
4800 zofingen
tel. 062 751 45 50
tel. 062 751 13 05

*In zweifelhaften Fällen entscheide
man sich für das Richtige*
Karl Kraus



in ihrer Arbeitswoche hier vergossen. Der Schlussakt dieser kleinen Feier bildete das Aufmalen der ersten Wanderwegmarkie-

(ca. 30 Pickel- und Schaufelstiele gingen dabei in Bruch). Dabei waren Felsbrocken bis zu 6.5 Tonnen, die nur mit Hebeeisen aus dem



rung auf diesem Wegabschnitt. Angefangen durch den Präsidenten der Bernerwanderwege und fortgesetzt durch alle Vertreter der Projektgemeinschaft.

Nach diesem kleinen Festakt machten sich die Gäste auf den Weg, um sich persönlich über die gelungene Arbeit ein Bild zu machen. Unterwegs erläuterte der Grimselranger der KWO Begebenheiten zur Natur, Stausee, Gletscher und zur Geschichte des Wegbaues. Im Bereich des neu angelegten Weges im Gletschervorfeld und auf der ehemaligen Gletscherzunge zeigte uns René Wyss, welche Arbeiten geleistet wurden. Er erwähnte auch, dass in diesem Abschnitt sicher in den nächsten 4 bis 5 Jahren noch einige Arbeiten anfallen, da der vordere Toteisteil des Gletschers in dieser Zeit wahrscheinlich ganz abschmelzen wird. René erwähnte, dass ca. 2 km Weg instand gestellt und ca. 1 km neu angelegt wurden. Für diesen Wegabschnitt wurden 1520 Mannstunden aufgewendet und ca. 1200 Tonnen Stein von Hand bewegt.

Weg geräumt wurden.

Nach diesen Informationen erlebten wir den neuen Wegabschnitt Stufe um Stufe mit den Gedanken an die Kollegen und Lehrlinge, die diese strapaziöse Leistung hier vollbrachten. Und so erreichten wir in gut 4 ½ Stunden die Hütte. Hier wurden wir von Heinz und Katrin ganz herzlich empfangen. Bei einem wunderbaren Apéro hinter der Hütte genossen wir weisse Berge und Sonnenschein.

Nach einem feinen Nachtessen erlebten wir einen schönen Hüttenabend mit intensiven und anregenden Gesprächen. Müde und zufrieden krochen wir unter die Woldecken und schliefen rasch ein. Am Morgen erwartete uns das obligate Hüttenfrühstück und danach nahmen wir den Rückweg unter die Füsse. Wir genossen nochmals den gut ausgebauten Weg zum Grimsel-Hospiz. Allen die an diesem Projekt gearbeitet haben ein grosses Dankeschön.

Text von Willy Hartmann

Foto: GrimselFoto@Daniel Buerki

KLEWENALP – NIEDERBAUEN VOM 23. AUGUST 2014

Am Samstag, 23. August 2014, starteten 6 Wanderer zur Klewenalp. Nach einem Kaffeehalt marschieren wir Richtung Tannbuehl, um das Klewenstöckli zur Twäregg.

Da der Weg zum Niederbauen in den Wolken war, entschieden wir uns für den oberen Holzweg zur Stockhütte, dann zur Rotiflue und übers Eggeli zum Hammen.

Nach der Mittagsrast geht es auf der alten Chotalstrasse nach Emmetten. Inzwischen hat der Regen eingesetzt und Hans führt uns ins Restaurant Engel. Unser Entscheid war goldrichtig. Bald schon hat es aufgehört zu regnen und wir marschieren wieder zur Egg

zurück, zum Sagendorf, an der Kreuzkapelle vorbei und über die Schluchtwegbrücke. Ein Blick von der Brücke beeindruckt uns alle. Der Weg durch die Schlucht, fast immer mit Seesicht, führt uns auf die Bank vor der St. Anna-Kapelle. Wow, Sicht auf den Vierwaldstättersee, Bürgenstock, Pilatus, Buochserhorn sowie Rigi, einfach Wunderschön. Leider sind die Bergspitzen immer noch im Nebel. Zufrieden gehen wir den Rest der Wanderung und fahren wieder nach Zofingen zurück. Danke Hans, für die schöne Wanderung.

Text von Alice Arnold

CHILCHERBERGEN-GOLZERN SAMSTAG, 30. AUGUST 2014

Die geplante Route von Schwandiberg nach Golzern musste geändert werden, weil die Lufseilbahn Erstfeld-Schwandiberg vorläufig ausser Betrieb ist. So fuhren wir 8 Wanderer pünktlich um 7.28 Uhr von Zofingen nach Erstfeld und von dort mit dem Bus nach Silenen Dägerlohn. Von hier konnten wir die ersten 650 Höhenmeter mit einer 4er-Seilbahn bis Chilcherbergen zurücklegen. Der Seilwart hat hier eine gemütliche Kaffeeecke eingerichtet und die von Toni bestellten Gipfeli besorgt. Die Wanderung führte uns durch Feld und Wald und dann noch über eine Hängebrücke, die alle problemlos queren konnten. Nach 1 ½ Stunden erreichten wir Eisten, ein schöner Aussichtspunkt mit genügend Sitzgelegenheiten den wir für die Mittagspause nutzten. Toni wollte uns hier mit einem schönen Panorama überraschen und uns die Umgebung erklären. Da der Nebel aber wie eine Wand vor uns die Sicht versperrte, musste

man sich die Aussicht ins Etlzlital und Madaranertal gedanklich vorstellen. Weiter ging's auf Waldwegen, einem Aufstieg entlang der Felsen und über Weiden zum Golzernsee und zum Aussichtspunkt Würzen. Hier wick die Nebelwand, so dass wir doch noch mit einer schönen Aussicht belohnt wurden. Beizeiten machten wir uns auf den Rückweg zur Station Egg und mit der Seilbahn zur Talstation Golzern, damit wir das Postauto nach Amsteg und Erstfeld nicht verpassten. Da der Weg von den Niederschlägen der vorderen Tage ziemlich nass und glitschig war, war gute Trittsicherheit und Konzentration nötig. Nach einer Wanderzeit von 3 ½ Stunden und 650 m Steigung erreichten alle Wohlbehalten das Ziel.

Vielen Dank an Toni Mettler für diese schöne Wanderung.

Text von Käthi Däster

WANDERWOCHE GSTAAD

6. SEPTEMBER – 13. SEPTEMBER 2014

Samstag, 6. September

Anreise und Einlaufwanderung

07.30 Uhr begrüsst Kurt Sägesser am Bahnhof Zofingen 13 Wanderbegeisterte zur SAC-Wanderwoche in Gstaad. Eine kurzweilige Zugfahrt mit obligattem Apéro bringt uns in kurzer Zeit nach Gstaad. Vom Hotel Alphorn stehen zwei Fahrzeuge bereit, die unser Reisegepäck zum Hotel bringen. Wir spazieren durch das malerische Gstaad zum Hotel und



lassen uns auf der sonnigen Terrasse einen kleinen Imbiss schmecken. Anschliessend begeben wir uns auf eine kleine Einlaufwanderung vom Hotel ins Zentrum von Gstaad und auf dem Panoramaweg nach Schönried. Hier kehren wir zu einem erfrischenden Getränk ein und fahren danach mit dem Postauto nach Saanen. Ab hier führt uns der Weg der schäumenden Saane entlang zurück nach Gstaad. Nach der offiziellen Begrüssung und den Informationen zu den vorgesehenen Touren geniessen wir das Nachtessen. Danke Kurt für deine Vorbereitungen auf diese Tourenwoche.

Text und Foto von Willy Hartmann

Tourenbericht der Gruppe 1

Sonntag, 7. September

Wie geplant, teilen wir uns in zwei Gruppen auf. Die sogenannte «Stärkeren», insgesamt neun, gehen mit Wanderleiter Kurt zum Bahnhof und besteigen das Postauto nach Lauenen. Bei angenehmem Wetter wandern

wir von der Haltestelle Rorbrügg aus dem Louwibach entlang zum bekannten und viel besungenen Louwenesee. Beim Aufstieg zum See bewundern wir die vielen gekonnt geschnitzten Tier-Skulpturen. Nach 1 ¼ Stunden oben angelangt, stärken wir uns im Restaurant mit Blick auf den idyllisch gelegenen See. Der wird natürlich ausgiebig fotografiert. Er ist ja auch wirklich ein Bijou.



Nun geht es 420 m aufwärts zur Chrine und in Serpentinaen zum Chrintritt (1805 m). Beim Mittagshalt versucht Hans vergeblich, einen Sommervogel zu fotografieren. Zum Gelächter aller entwischte er ihm immer wieder.

In leichtem Auf und Ab wandern wir dann über die Höhi Wispile – ein wahrer Genuss, mit Sicht auf alle Seiten. Wir kehren in der Bergstation ein und fahren dann mit der Gondelbahn hinunter nach Gstaad. Es war ein gelungener Start in unsere Wanderwoche.

*Text von Pius Hüsler
Foto von Käthi Däster*

Montag, 8. September

Heute geht's mit dem Postauto nach Schönried und mit der Seilbahn auf's Rellerli. Bei angenehmer Temperatur geht's Richtung Luegli, über den ganzen Hundsrügg mit schönem Ausblick auf das Horneggli, zu den Alpen und auf der anderen Seite und auf



die Freiburger Berge. Auf dem Hundsrügg genießen wir das Pic-nic, gestört durch eine Invasion von fliegenden Ameisen. Danach wandern wir zur Cabane del Obernegg auf 1818 m und über den Läufer nach Sparenmoos. Es war eine sehr schöne Wanderung von 4,5 Stunden. Danach Fahrt mit Bus und Bahn nach Gstaad.

*Text von Jakob Schärer
Foto von Hans Lanz*

Dienstag, 9. September

Für die heutige Wanderung zum Horneggli und auf den Rinderberg war unsere Wandergruppe genau zweigeteilt. Die Einen nutzten von Schönried her zuerst die «Aufstiegshilfe», für die Anderen beginnt die Wanderung direkt beim Hotel. Zuerst geht es durch ein Quartier, wo scheinbar auch die Reichen und Berühmten wohnen. Rasch gewinnen wir an Höhe, die Sicht weitete sich und auf der gegenüberliegenden Talseite sieht man Richtung Col de Jable, dem Ziel einer weiteren Wanderung. Dann, nach knapp zwei Stunden, tat der Herbst was er vom Sommer gelernt hatte: Er schickte eine kleine Regenwolke. So kommen auch die Regenjacken -

das einzige Mal diese Woche -, zum Einsatz. Nach einer weiteren halben Stunde erreichen wir das Restaurant auf dem Hornberg. Ohne Regenschutz geht es danach weiter Richtung Parwenge. Genau richtig um die Mittagszeit taucht die kleine Alpwirtschaft auf. Statt im nassen Gras, verzehren wir unser Mittagessen



auf deren Laube und kommen so erst noch zu einem Kaffee. Sogar den Kafi-Luz kennen sie im Bernbiet! Nun folgt der schönste Teil der Wanderung. Das Wetter war unterdessen besser geworden. Auf einem Grat, mit schöner Sicht auf beide Seiten, steigen wir dem Rinderberg entgegen. Oben angekommen, haben wir nicht nur gut tausend Höhenme-

ter hinter uns, sondern auch eine prächtige Sicht auf die umliegenden Berge und Täler. Die nahe gelegene Seilbahn bringt die meisten hinunter nach Zweisimmen. Einige Unentwegte steigen noch zu Fuss zur Zwischenstation ab.

*Text von Kurt Schärer
Foto von Willy Hartmann*

Mittwoch, 10. September Tälerwanderung

Am Morgen gehen wir früher zum grosszügigen Frühstück, denn unser Postauto fährt schon um 08.00 Uhr. Wir fahren zur Talstation der Bergbahn Wassergrat.

Von da an laufen wir bis zum Turnelsattel auf 2086 Meter Höhe, mit einer grandiosen Aussicht traversieren wir um das Louwenehore zum Türli. Hier gibt es unseren verdienten Mittagshalt. Die 2-Tälerwanderung führt uns nun zur Wintermatte, wo noch viele Rinder und Kühe weiden. Im Wintermatte Beizli kehren wir ein und lassen uns überraschen, denn so viele Kaffeeangebote können wir nicht testen. Wir entscheiden uns für das Kaffee «Donnerwätter», und probieren auch



noch den Nusskuchen. Superfein, alles selbst gemacht von der Hüttenfrau, und all die vielen Sprüche beim WC, eine Stunde würde nicht reichen, um alles zu lesen. Schon brechen wir wieder auf und wandern zum Turbach Dörfli. Ein nicht allzu freundlicher Postchauffeur bringt uns nach Gstaad zurück. Eine wunderschöne Wanderung hat uns Kurt hier präsentiert. Vielen Dank Kurt.

*Text von Alice Arnold
Foto von Hans Lanz*

Donnerstag, 11. September Wanderung ab Hotel: Meielsgrund – Col de Jable – L'Etivaz

Die heutige Wanderung beginnen wir direkt vom Hotel aus und gehen 1 Stunde entlang der Saane. Nun folgt der Aufstieg durch Alpweiden über Meielsgrund, Gumm Matte bis zum Col de Jable. Etwa 100 Höhenmeter vor der Passhöhe machten wir Mittagshalt und hofften, dass der Nebel sich endlich lichtet und uns die Sicht auf die umliegenden Berge frei gibt. Auf dem Weg zur Passhöhe wurde die Sicht dann klar. Hier haben wir den höchsten Punkt erreicht und überqueren zugleich die Kantonsgrenze ins Waadtland. Jetzt war für 1 Stunde Genussweg angesagt ohne grosse Höhenunterschiede über Gros



Jable und Petit Jable. Doch der Weg war teilweise mühsam zu bewältigen, weil er sehr nass und von den Kühen zertrampelt war. Schlussendlich hatten wir noch den 1 stündigen, steilen Abstieg nach L'Etivaz zu bewältigen, bevor die verdiente Erfrischung im Hotel du Chamois genossen werden konnte. Vor der Rückreise mit dem Bus deckten sich einige der Gruppe noch mit Etivaz Alpkräse ein, direkt aus der Schaukäserei. Die Rückreise folgte mit Postauto und Zug via Château-d'Oex nach Gstaad.

*Text von Käthi Däster
Foto von Willi Hartmann*

Freitag, 12. September Feutersoey – Col de Pillon

Für die Königsetappe der Wanderwoche fahren wir mit dem Postauto nach Feutersoey.

Dort erwartet uns ein steiler und langer Aufstieg zu einer ruhigen und sehr schönen Mulde, in der der Arnensee liegt. Im Restaurant mit herrlicher Sicht über den See und bei Sonnenschein geniessen wir Kaffee und Zutaten.



Weiter geht es dem westlichen Seeufer entlang, an wenig beachteten interessanten Informationstafeln über Tiere, Pflanzen und Umgebung vorbei. Am Seeende beginnt wieder eine Steigung, weniger steil als zu Beginn der Wanderung, bis zum Col de Voiré. Kurz unter dem Pass liegt ein kleiner See, ideal gelegen für das Mittagspicnic. Das Dessert liegt zu unseren Füßen, süsse Heidelbeeren.

Frisch gestärkt steigen wir weiter auf am Chalet Vieux (beschreibt das bekannte Lied eventuell diesen Alphof?) vorbei auf den höchsten Punkt, den Col des Andérets. Über weite Alpweiden geht es bergab zum romantischen Bergsee Lac Retaud. Leider ist das Restaurant im Umbau begriffen, so dass wir weiter den kurzen Abstieg zum Col de Pillon unter die Füsse nehmen, in der Hoffnung dort zum Schluss ein Bier genehmigen zu können. Leider ist es eine Fehlspekulation. Da inzwischen dicke Wolken die Sonne abdecken, verziehen wir uns die Station der Luftseilbahn Glacier3000. Wenige Minuten vor der Abfahrt des Postautos, das uns zurück nach Gstaad bringt, beginnt es zu regnen. Mit einer abwechslungsreichen Wanderung in einer wunderschönen Landschaft geht die Wanderwoche zu Ende

Text und Foto von Hans Lanz

Tourenbericht der Gruppe 2

Der Empfang mit dem Gepäcktransport ins Hotel und das vorbereitete Essen haben mich überrascht.

Bei der Einlaufwanderung nach Schönried war mir die kurze Version sehr willkommen. Die zahlreichen Überflüge der JU (Junkers JU-52) über der Waldbestockung der grünen, rauschenden Saane bereicherten den Rückweg ganz besonders.

Vor der 2. Wanderung Wispile hatte ich einigen Respekt vor der Chrine. Ich glaube auch diese gut erlebt zu haben. Der Weiterweg zum Lauenensee, Lauenen und der Postautofahrt nach Gstaad bereiteten mir viel Spass in diesem für mich unbekanntem Tal.

Montag, den Flurnamen Rellerli habe ich im Zusammenhang mit Schönried schon viel ge-

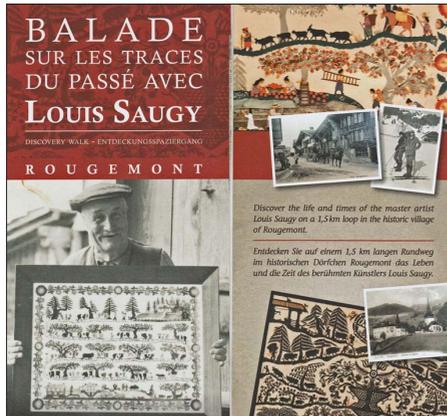


hört, aber noch nie gesehen. Übers Hugeli wanderten wir via Schilteneegg – Nüjeberg - ins Sparrnmoos. Vom seit Jahren geschlossenen Gasthof Sparemoos fahren wir mit einem Privat-Bus nach Zweisimmen und mit der Bahn nach Gstaad zurück.

Am Dienstag bringt uns die Gondelbahn von Schönried zum Horneggli. Hans Lanz führt uns zur Alp Parwenge, Regenschutz montieren, über den Rinderberg zur Bergstation. Verpflegung im Restaurant. Nach einer feinen Suppe und Käseschnitten hatte sich draussen der Regen verzogen. Also brechen wir auf dem Wander- und Rinderweg zur Eggweid auf. Mit der Gondelbahn geht es

hinunter nach Zweisimmen und mit dem Zug nach Gstaad zurück.

Der Kulturtag am Mittwoch beginnt mit der Bahnfahrt nach Rougemont. Die Spuren vom damaligen Briefboten und weltbekannten Scherenschnittkünstler Louis Saugy führen



uns durchs ganze Dorf mit seinen interessanten Bildtafeln. Der Rückweg von Rougemont führt uns über Les Bodemos, Pont de Scie nach Saanen, dann mit der Bahn nach Gstaad.

Am Donnerstag bringt mich das Postauto, mit Anni und Josi zum Lauenensee. Auf dem Skulpturenweg – Riedgebiet – Rohr – Rohr-

brücke – Lauenen. Am schönsten Ort im Dorf steht die ehrwürdige Kirche mit der Jahrzahl 1528. Während dem Mittagessen beobachten wir einen kleinen Alpbazug begleitet von zwei Personen. Etwa 15 Tiere mit Kopfschmuck und mächtig wirkendem Geläute. Dem Louibach entlang führt der schön angelegte Wanderweg direkt nach Gstaad.

Am Freitag fahren wir mit dem PW vom Hotel zum Arnensee zur Rundwanderung im herbstlichen Licht. Über Schneeweid – Tuxberg – erreichen wir Feutersoey. Mit dem Postauto fahren wir nach Gstaad.

*Text von Ulrich Steiner
Fotos von Willi Hartmann*

Nachwort:

Im Sinne aller Teilnehmenden danke ich Kurt für diese schöne und gut gelungene Wanderwoche in Gstaad. Es hat auch mir grosse Freude gemacht, mit dir Kurt, leichtere Wanderungen für eine zweite Gruppe zu planen. Dadurch, dass wir das Gebiet um Gstaad relativ gut kannten, waren wir in der Lage ein sehr schönes Wanderprogramm in dieser wunderbaren Umgebung durchzuführen.

*Im Namen aller Teilnehmenden
Willy Hartmann*

SCHLUSSTOUR LAUTERAARHÜTTE 20./21. SEPTEMBER 2014

Anfangs der Woche rief mich Jakob an und bat mich, diese Tour zu führen, da er wegen eines Todesfalles an diesem Samstag verhindert war. Diesem Wunsch bin ich Jakob gerne entgegengekommen.

Am Samstagmorgen fuhren wir acht Teilnehmenden mit zwei PW's zum Grimselospiz. Die Wetteraussichten waren für Samstag nicht schlecht. Trotz einigen Wolken zeigte sich auch immer wieder die Sonne. Nach dem obligaten Kaffee mit Gipfeli starteten

wir gut gelaunt in die herbstliche Gegend beim Grimselstausee. Auf dem Weg bis zum Seeende zog sich die Wandergruppe immer wieder in die Länge, da die Herbststimmung ausgiebig fotografiert wurde und einige Teilnehmende von den süssen Heidelbeeren naschten. Beim Einstieg in den teilweise neu angelegten und ausgebauten Hüttenweg bestätigten alle, wie gut dieser Abschnitt nun zu begehen sei. Auch hier nochmals ein grosses Dankeschön an Guido und sein Team



die Betreuung für sie von der Sektion sei. Sie erwähnten die gut funktionierende Zusammenarbeit mit unserem Hüttenchef Jakob. Im Weiteren zeigten sie sich sehr erfreut über die vielen Besuche aus der Sektion.

Müde und zufrieden krochen wir unter die Woldecken und schliefen rasch ein. Am Morgen erwartete uns ein reichhaltiges Hüttenfrühstück. Danach wurden wir mit Alphornklängen,

das hier grosse Arbeit geleistet hat. In gut 4 ½ Stunden erreichten wir die Hütte. Wir wurden von Heinz und Katrin ganz herzlich empfangen. Beim wunderbaren Apéro hinter der Hütte genossen wir die grandiose Aussicht in die Bergwelt. Ein feines Nachtesen eröffnete einen schönen Hüttenabend mit intensiven und anregenden Gesprächen. Insbesondere führten wir gute Gespräche mit Heinz und Katrin. Beide bestätigten, wie gut

vorgetragen von Katrin, auf den Rückweg verabschiedet.

Wir wünschen Heinz und Katrin eine gute Winterzeit und für das nächste Jahr einen besonders schönen Sommer.

Wir hoffen, dass möglichst viele KameradInnen unserer Sektion 2015 die Hütte wieder besuchen werden.

Text und Foto von Willy Hartmann

WANDERUNG SCHAUENBERG 4. OKTOBER 2014

Früh am Morgen reiste die 8 köpfige Wandergruppe mit dem Zug via Zürich-Winterthur nach Kollbrunn. Frisch gestärkt mit Kaffee und Gipfeli begann die Wanderung ins Bäntal, dem Bäntalbach entlang zur «Tüfels Chilen». Bei der Tüfels Chilen handelt es sich um eine von Moos überwachsene treppenförmige Tuffsteinformation, über die das Wasser einer grossen Quelle fliesst. Eine schöne Kulisse für einen ersten Trinkhalt und interessanten Informationen von Hansruedi.

Weiter ging es bergauf durchs Röhrlitobel, Unter Schlatt, Schwändi auf den Schauenberg, mit 889 m unser höchster Punkt. Der Nebel verhindert leider die schöne Fernsicht vom Säntis bis zur Jungfrau, dennoch konnte man erahnen wie weit man sehen könnte. Hier machten wir Mittagsrast, Sitzgelegenheiten hatte es genügend und zu kalt war es trotz dem Nebel nicht. Der Weg führte uns an- und absteigend weiter über Weid nach Gyrenbad, das bis 1968 ein Badekurort war.

Endlich lichtete sich der Nebel und liess die Sonne zum Vorschein kommen. Hier genossen wir noch einmal einen Kaffeehalt. Die letzte Etappe führte uns zuerst über Weiden, dann im Wald durch das Gartentobel zum Giessenbachfall, ein sehenswerter Wasserfall in diesem romantischen Tobel. Nach diesem lohnenswerten Abstecher erreichten wir Zell,

bekannt durch den Komponisten Paul Burkhard, und kurz danach den Bahnhof Rämismühle.

Herzlichen Dank an Hansruedi Odermatt für die schöne Wanderung und die informativen Erläuterungen.

Text und Fotos von Käthi Däster



IMPRESSIONEN

WANDERWOCHE GSTAAD



PROGRAMM



W

Sonntag, 9. November 2014 Tierische Wanderung (FaBe)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Treffpunkt
Route / Details
Ausrüstung

Kond. A, Techn. T1
Florian Zaugg, Hinterhubel 92, 4813 Uerkheim, Telefon 062 721 09 58
Internet
So 9. Nov. 2014, 10.00 Uhr / Hinterhubel 92 4813 Uerkheim
Wanderung in Begleitung mit drei gemütlichen Vierbeinern. Ein wärmendes Feuer mit Wurst und Tee wird uns vor dem Rückmarsch wieder wärmen.
Outdoor Kleidung und gutes Schuhwerk



Event

Freitag, 14. November 2014 Monatsversammlung (ganze_Sektion)

Leitung

Beat Weber, Wiesenstrasse 4, 4800 Zofingen, Telefon



W

Samstag, 15. November 2014 Allwettertour (Sektion)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Treffpunkt
Route / Details
Ausrüstung

Kond. A, Techn. T1
Beat Weber, Wiesenstrasse 4, 4800 Zofingen, Telefon
Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Mi 12. Nov. 2014
CHF 15.- CHF Basis Halbtax
E-Mail
Sa 15. Nov. 2014, 7.35 Uhr / Bahnhof Zofingen
Allwettertour Zofingen - Homberg - Zofingen
Wanderausrüstung eventuell mit Wanderstöcken



Kurs

Sonntag, 16. November 2014 Orientierungskurs (Sektion)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Details

Kond. A, Techn. WS mit JO,
Nadine Feiger, Nussweg 12, 4800 Zofingen, Telefon 076 464 59 51
Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Mi 5. Nov. 2014
CHF 30.- CHF Basis Halbtax

Treffen: Mi 12. Nov. 2014, 19.30 Uhr / Kletterhalle Zofingen
Wir werden unsern Orientierungssinn wieder einmal auffrischen. Alte und neue Tricks rund um die Orientierung lernen und ausprobieren / festigen. Ein spannender und anspruchsvoller Tag wartet auf dich.

Ausrüstung

Wanderschuhe, Rucksack, etwas zu trinken und essen, Kompass, Schreibzeugs, LVS...



Event

Freitag, 21. November 2014 Chöngu-Essen (Sohlenschoner)

Leitung
Anmeldung

Fritz Köppli, Sagenstrasse, 6264 Pfaffnau, Telefon 062 754 15 50
Telefonisch, Schriftlich, Internet

ST

Samstag, 29. November 2014 - Sonntag, 30. November 2014 Kletterwand Unmschrauben (JO/KiBe)

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Besprechung
Route / Details

Kond. Techn. WS mit Sektion,
René Wyss, Hinterwil 603, 4813 Uerkheim, Telefon 078 722 44 32
Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Mi 19. Nov. 2014

Treffen: Mi 26. Nov. 2014, 19.30 Uhr / Kletterhalle Zofingen
Wie jedes Jahr werden wir alle Griffe von der Wand herunter nehmen und neue, spannende Routen einrichten. Jeder ist herzlich eingeladen uns zu helfen und seine Routenideen zu verwirklichen. Es gibt für jeden etwas zu tun.

Ausrüstung

Klettergurt, Kletterfinken, Karabiner, Schlingen, Rucksack, Verpflegung



Event

Freitag, 5. Dezember 2014 Monatsversammlung (ganze_Sektion)

Leitung

Beat Weber, Wiesenstrasse 4, 4800 Zofingen, Telefon



W

Samstag, 6. Dezember 2014 **Chlaustour (Sektion) (Sektion)**

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise

Kond. A, Techn. T1
Peter Soland, Haselweg 13, 4800 Zofingen, Telefon 062 751 96 27
Internet bis Di 2. Dez. 2014, Max. TN 50
CHF 33.- CHF Basis Halbtax, inkl. Billett und Kaffee & Gipfeli. / ÖV Bus 8 ab
Bahnhof Zofingen 08:32

Besprechung
Treffpunkt
Route / Details

E-Mail
Sa 6. Dez. 2014, 8.20 Uhr / Bahnhof Zofingen
Wanderung von Liebigen (Brittnau) über Felder und durch den Boowald
zum Vordemwäldler Waldhaus mit einem Kaffee-Stopp. Mittagessen
und gemütliches Beisammensein. Wanderung knapp 3 Std. Es wird ein
Gruppenbillett gelöst. GA-Besitzer bitte melden.



Event

Samstag, 6. Dezember 2014 **Chlaustour (JO) (JO/KiBe)**

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Besprechung
Route / Details

Kond. A, Techn. L
Isabelle Bär, Stampfiweg 14, 4852 Rothrist, Telefon 062 794 41 58
Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Di 2. Dez. 2014
Treffen: Mi 3. Dez. 2014, 19.30 Uhr / Kletterhalle Zofingen
Lasst euch Überraschen!!! Es wird ein gemütlicher Tag (für alle, die brav
waren!)



S

Sonntag, 28. Dezember 2014 **Altjahrestour (Sektion)**

Anford. / Zusatz
Leitung
Anmeldung
Kosten / Reise
Besprechung
Route / Details

Kond. B, Techn. ZS mit JO,
Nadine Feiger, Nussweg 12, 4800 Zofingen, Telefon 076 464 59 51
Telefonisch, Schriftlich, Internet bis So 21. Dez. 2014
CHF 30.- CHF Basis Halbtax
Telefonisch
Noch im alten Jahr beginnen wir die neue Skitourensaison. Mit hoffentlich
viel Pulverschnee :)

Ausrüstung

Skitourenausrüstung (LVS, Schaufel, Sonde)

VORSCHAU

SKITOUREN-TW2 VAL S-CHARL 14. MÄRZ BIS 21. MÄRZ 2015

Leitung: Heinz Bernhard, Stöckliackerweg 17, 4800 Zofingen
Telefon P 062 752 22 68

Anforderungen: Kond. B, Techn. WS

Unterkunft: Gasthaus Mayor

Kosten: 1200 CHF Basis Halbtax

Route / Details: S-charl liegt östlich vom Ofenpass am Rande vom Nationalpark und bietet viele Tourenmöglichkeiten. Von Schuls (Parkplatz San Jon) auf Skiern (2.5h) zum Gasthaus auf 1813m (Gepäcktransport mit Schlitten).

Tourenziele: P. Minger, P. Dadaint, P. Sessenna, P. Terza

Zusatzinfo Aufstieg täglich bis 1200m und 4 Stunden mit dem Bergführer Res Bierl

Anmeldung von 15.10.2014 bis 4.1.2015

IMPRESSIONEN



Lauteraarweg-Einweihung

IMPRESSIONEN



Schlussstour Lauteraarhütte



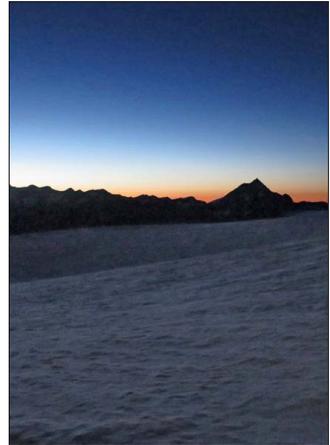
Mittwochwanderer



IMPRESSIONEN



Mittwochwanderer



Strahlhorn





FISCHER WEINE
SURSEE

GEPFLEGTE WEINE SEIT 1882

WWW.FISCHER-WEINE.CH



Joe Heini

Stengelbacherstrasse 2A, 4800 Zofingen

Versicherungen – Vorsorge – Hypotheken

Rufen Sie mich an für eine **Vergleichsofferte**.

Als Dienstleistung biete ich eine umfassende
Gesamtberatung für **Private** und **Firmen**.

Tel. 062 751 46 68 / Mobile 079 641 23 66

E-Mail: joe.heini@bluewin.ch



BESSER BERATEN WERDEN



Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau zu Hause. Gerade deshalb sprechen wir dieselbe Sprache wie Sie. Und wir setzen alles daran, dass Sie sich bei uns in Geldfragen bestens verstanden wissen und gut aufgehoben fühlen.

Wir lösen das. | nab.ch

